TX33-528-0583

Die Macht des Wortes.

Im Jahr 2010 erschien auf der Titelseite jeder Wochenendausgabe des „Standard“ eine Anzeige von Mercedes-Benz. Summa summarum ergeben sich so 52 unterschiedliche Sujets. Im Folgenden eine Auswahl von 7 Longcopy-Anzeigen.

Ein echter (48°12’N, 16°22’O) geht nicht unter.

Metzgermeister Heinrich war ein begnadeter Fleischhauer. Alle Welt schwärmte von seinen knackigen (50°7’N, 8°41’O)ern, die man in Deutschland (48°12’N, 16°22’O)er Würstchen nennt, und von den in Speck gehüllten (46°57’N, 7°26’O)er Würstel. Aber auch Heinrich steckte einmal in einem großen Tief. Bei der Wurstweltmeisterschaft 1983 in der Stadt der Liebe, (48°51’N, 2°21’O), war er siegessicher mit seiner polnischen (50°4’N, 19°56’O)er angetreten. Womit er aber nicht gerechnet hatte: Lokalmatador Jean Baptiste Saucisse stach ihn mit seiner Kreation aus, deren feine Textur die strenge Jury überzeugte, und bescherte Heinrich damit sein persönliches (50°43’N, 4°24’O). Das Abholen seiner Silbermedaille wurde zum (44°34’N, 10°27’O)gang. Doch er ließ sich dadurch nicht beirren, stieg wie (33°27’N, 112°4’O) aus der Asche und erledigte seine Arbeit gewohnt wie ein (47°N, 8°O)er Uhrwerk. Frei nach dem Motto: „Ist doch eh alles Wurscht!“

Diese Geschichte widmet Ihnen unser Navigationssystem COMAND APS.

Geringer reicht auch.

Dieser Absatz besteht aus 14 unterschiedlichen Buchstaben. Statt deren 26. Das reicht aus. Eigenartig? Nein. Gar nicht eigenartig. Eine Idee unserer Ingenieure hat uns dazu angeregt: Es gilt, die richtigen Dinge zu beschneiden und Entbehrliches zu beseitigen. Es gilt, hauszuhalten. Nur Unentbehrliches bleibt. Die Nutzung einer drastisch reduzierten Buchstabenzahl schadet der Aussage dieser Zeilen nicht. Beileibe nicht. (Selbst stilistisch bedingte Redundanzen sind da durchaus drin.) Und sehen Sie, genau gleich arbeiten unsere neuen Benziner der E-Reihe: Deutlich geringerer Einsatz, dabei allerdings gleicher, gar besserer Nutzen. Gut, nicht?

Gebrauchte Buchstaben:
a, b, c, d, e, g, h, i, l, n, r, s, t, u, z.

Der lange Weg.

Generaldirektor zum Hauptabteilungsleiter: „Morgen früh um zehn ist eine Sonnenfinsternis, was nur selten passiert. Die Belegschaft soll auf der Straße antreten und ich werde ihnen das Ereignis erklären. Falls es regnet, sollen alle in die Werkshalle gehen.“ *Hauptabteilungsleiter zum Abteilungsleiter:* „Morgen um zehn ordnet der Herr Direktor eine Sonnenfinsternis an. Wenn es regnet, sieht man sie von der Straße aus. Sonst findet sie in der Werkshalle statt, was selten passiert.“ *Abteilungsleiter zum Teamchef:* „Morgen früh wird der Herr Direktor in der Werkshalle die Sonne verfinstern, was selten passiert. Wenn es regnet, gehen alle auf die Straße.“ *Teamchef zu den Angestellten:* „Morgen lässt es der Direktor in der Werkshalle regnen. Gehen alle auf die Straße, was selten passiert, gibt es eine Sonnenfinsternis.“ *Ein Kollege zum anderen:* „Schon gehört? Wenn’s morgen regnet, wird der Direktor in der Werkshalle von der Sonne verfinstert. Schade, dass das nur selten passiert.“ Damit auf einem langen Weg nichts durcheinander kommt: EASY-PACK, das Laderaummanagement von Mercedes-Benz. Nur ein Mercedes ist ein Mercedes.

Atmen Sie jetzt!

Liebe Leserinnen, liebe Leser: Um diese Anzeige zu lesen, bewegen Sie Ihre Augen von links nach rechts, dem Zeilenfluss folgend. Sammeln Sie bitte das Licht in Ihrer Pupille und brechen Sie die Strahlen genau so, dass ein virtuelles Bild auf Ihrer Netzhaut entsteht, das Sie umgehend ins Sehzentrum des Gehirns weiterleiten. Kontrollieren Sie während des Lesens bitte auch unbedingt Ihren Speichelfluss und denken Sie immer daran zu atmen. Vergessen Sie ebensowenig, mit dem Herz zu schlagen, gleichmäßig zwischen 70 und 90 Mal pro Minute. Übrigens ist es auch wieder Zeit, Ihre Hornhaut zu befeuchten: Einfach die oberen Augenlider beidseitig absenken und heben. Und Ihren Hormonhaushalt sollten Sie ebenfalls überprüfen, damit nicht plötzlich Haare wachsen, wo sie nicht hingehören. Sie halten das jetzt für Haarspalterei, aber Sie müssen unbedingt die Kohlenhydrate in Zuckermoleküle aufteilen, bevor sie ins Blut aufgenommen werden. Und noch etwas: Der Speisebrei in Ihrem Zwölffingerdarm gehört wieder gewendet. Gut, dass Ihr Körper das meiste von selbst erledigt. Ähnlich wie die Assistenzsysteme von Mercedes-Benz.

Bleib wie du bist, Plunger-Zylinder!

Üblicherweise stehen an dieser Stelle die großen Innovationen von Mercedes-Benz im Mittelpunkt. Die zahlreichen Assistenz-Systeme und nützlichen Features, die A-Promis der Automobiltechnik. Doch dabei wird vergessen, dass es viele kleine technische Details gibt, die scheinbar eine Statistenrolle spielen, aber trotzdem enorm wichtig sind, weil erst sie einen Mercedes zu einem Mercedes machen. Heute wollen wir dieser stillen, selbstlosen Helden gedenken und sie so ehren, wie es ihnen gebührt. Darum: Ein großes Lob der Lüfterjalousie! Dankeschön dem Watt-Gestänge! Lang lebe das Schubgliederband! Mach weiter so, Gurtkraft-begrenzer! Wir lieben dich, Fußfeststellbremse! Bravo, bravissimo, Pelvisbag! Pneumatische Lordosenstützen, wir zählen auf euch! Unser Herz schlägt ganz für dich, Lanchester-Massenausgleich! Bleib wie du bist, Plunger-Zylinder! Schön, dass es dich gibt, crashaktive Ausstiegshilfe! Und nicht zu vergessen: Ein dreifaches Hoch dem leider weit unterschätzten Heizfilm-Luftmassenmesser!

Ruhe ohne Sturm.

Es war einer dieser Tage. Herr Pflügel betrat sein Eigenheim in guter Lage durch die Hintertüre und traf gleich in der Küche auf seinen splitternackten Bruder, der im Begriff war, einen Toast mit Butter zu bestreichen. Nur Augenblicke später umarmte er seine im Morgenmantel auf ihn zueilende Frau, die beteuerte, es würde erst seit 6 Monaten so gehen und sei sowieso nichts Ernstes. Beim anschließenden gemeinsamen Abendessen – sein Bruder war ja nun ohnehin schon da und wer wird denn gleich überreagieren – ereilte Pflügel ein Anruf seines Chefs. Dieser müsse ihn über seine Kündigung informieren. Auch sei seine Anwesenheit vor Gericht unvermeidbar, da die von ihm in den letzten Monaten unterzeichneten Papiere der Geldwäsche und nicht dem Firmenwohl gedient hätten. „Alles kein Problem“, dachte er gerade, als die Steuerfahnder seine Türe aufbrachen. Er konnte seine Frau eben noch bitten, den Gästen doch umgehend Tee zu servieren, bevor sie den zufrieden lächelnden Mann am Boden fixierten. Durch nichts aus der Ruhe bringen lassen. Mit Active Body Control von Mercedes-Benz.

Schliefe er.

Säße er bei einer Nachtfahrt nicht in einem E-Klasse Mercedes und führe noch lange weiter, sänken seine Augenlider herab und verschlössen ihm die Sicht auf die Straße. Er ränge ums Wachbleiben und seine Hände verlören allmählich ihren Griff. Traumgestalten zögen an seinem geistigen Auge vorbei, der Wagen schöre dieweil aus der Spur und dränge zur Seite hinaus. Hülfe ihm nichts und niemand und flöhe er seinen Zustand nicht, bärge dieser große Gefahren. Das Fahrzeug böge weiter ab und schösse auf einen Baum zu oder bräche aus in den Gegenverkehr. Er erschräke und ein Unfall schünde womöglich seinen Körper oder am Ende stürbe er gar. In der E-Klasse dagegen bliebe alles im Konjunktiv. Denn der ATTENTION ASSIST schlüge Alarm, empföhle eine Pause, er genäse wieder und genösse eine sichere Fahrt.